

Hohe Rendite mit Edelholz aus Osteuropa

Investitionen in Robinie lohnen sich doppelt

Schlagworte:

- Edelholz Robinie erobert Märkte
- Wachstum und hohe Rendite
- Sichere Zukunft

Megatrend Rohstoffe

Holz ist nach Öl und Gas der drittgrößte Rohstoffmarkt der Welt. Und der Holzbedarf wächst, insbesondere auch die Nachfrage nach Edelholz. Das Angebot an Edelhölzern geht dagegen zurück. Die Holzgewinnung in den Tropenwäldern stößt an ihre Grenzen. Die Vorräte schrumpfen Jahr für Jahr und der Umweltschutz zwingt zu schonender Waldbewirtschaftung.

Frieden findet man nur in den Wäldern.
(Michelangelo)

Marktumfeld

Das wirtschaftliche und qualitative Potential der Robinie ist mit dem von Teak und anderen tropischen Edelhölzern vergleichbar. Als extrem haltbares und beständiges Holz wird Robinie immer öfter statt tropischer Edelhölzer verwendet – bekanntestes Beispiel ist wohl die Turmsanierung des Hamburger Michel, bei der statt afrikanischem Tropenholz die Robinie zum Einsatz kam. Robinienholz steht in seinen Eigenschaften den tropischen Edelholzarten – Teak, Mahagoni, Palisander u.a. – nicht nach, übertrifft diese teilweise sogar und ist deshalb imstande, die meisten Tropenhölzer zu ersetzen. So wird die wirtschaftliche Bedeutung der Robinie auf den Edelholzmärkten in Zukunft noch zunehmen. Denn: Immer mehr Holzverarbeiter wollen aus ethischen Gründen auf Tropenhölzer verzichten und greifen auf die Alternative Robinie zurück. Investitionen in das Edelholz Robinie können sich daher doppelt lohnen: sicherer Zukunftsmarkt und hohe Rendite.

Ressourcen, Erfahrung und Wirtschaftlichkeit

Das für den Markt gewonnene Edelholz stammt zunehmend aus Aufforstungen. Dies gibt einerseits Planungssicherheit und wird andererseits auch dem neuen Umweltbewusstsein gerecht. Ideale Voraussetzungen für attraktive Geldanlage haben Robinien-Aufforstungen in Bulgarien. Hier sind die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen dem EU-Standard bereits weitestgehend angeglichen. Die Kosten sind generell sehr niedrig. Zudem besteht dort eine jahrzehntelange Erfahrung mit der Robinie. In den bulgarischen Aufforstungen wächst die Robinie aufgrund der guten Bodenbeschaffenheit, der langen Vegetationsperiode, der hochwertigen Sorten, der optimierten Anbauweise und der intensiven Pflege besonders schnell. Auf diesem

beherrschbar, sofern sie überhaupt auftreten.

Berechenbarkeit gibt Sicherheit

Investitionen in Robinie – wie auch in andere Edelholzarten – sind für Anleger besonders sicher, denn das Edelholzaufkommen in den nächsten Jahrzehnten ist exakt berechenbar. Die weltweit vorhandenen Baumbestände sowie die Aufforstungsvolumina sind in Fachkreisen bekannt. Die Berechnungen ergeben, dass das Edelholzangebot in den nächsten Jahrzehnten definitiv um ca. 2% p.a. zurückgeht. Daher ist bei Robinie ein durchschnittlicher jährlicher Preisanstieg von ca. 3% bis 3,5% zu erwarten. Jahrzehntelange Erfahrungen im Anbau von Robinie erlauben sehr zuverlässige Aussagen über die Holzermengungen.

Klassiker Teak und Primus Robinie

Eigenschaften	HARTHOLZ				EDELHOLZ					
	Buche		Eiche		Mahagoni	Teak		Robinie		
	Note	Note	Note	Note	Note	Note	Note	Note		
Dauerhaftigkeit	sehr gering	5	gut	2	mäßig	3	sehr gut	1	sehr gut	1
Wasseraufnahme	sehr hoch	4	gering	2	gering	2	sehr gering	1	sehr gering	1
Verklebbarkeit	gut	2	gut	2	gut	2	mäßig	3	gut	2
Schälbarkeit (Furnier)	gut	2	mäßig	3	gut	2	gut	2	gut	2
Härte	mäßig	3	gut	2	mäßig	3	mäßig	3	sehr gut	1
Elastizität	mäßig	3	mäßig	3	mäßig	3	mäßig	3	sehr gut	1
Oberflächenglätte	mäßig	3	schlecht	4	sehr gut	1	gut	2	sehr gut	1
Färbung, Zeichnung	ausgesprochen uninteressant	5	nichts besonderes	4	sehr edel	1	edel, etwas monoton	2	sehr variabel und lebendig	2
Gesamt-Note		3,4		2,8		2,1		2,1		1,4

Hintergrund gibt es die erste profitable Holzernte bereits nach dem 8. Standjahr. Bei einer Zunahme des Stammumfangs um deutlich mehr als 2 cm p.a. wachsen die Robinienbäume innerhalb von 20 Jahren bis zu einer Höhe von 24 m heran und erreichen Stammdicken zwischen 40 und 50 cm. In gepflegten Anpflanzungen gibt es bei Robinie praktisch kein Brandrisiko. Krankheiten und Schädlinge sind

Fazit:

Für Anleger gibt es verschiedene Investitionsmöglichkeiten: Je nach Anlagezeitraum sind steuerfreie Renditen in Höhe von 8% bis 12% p.a. möglich. Abgesichert ist der Kapitalrückfluss durch erstrangige Grundschulden auf die Anpflanzungen.